

„Haus der Mitte“ wird jetzt abgerissen: Sparkasse ist Inverstor für die neue Kita „Arche Noah“



Architektenzeichnung für die neue Kita „Arche Noah“ in Rünthe.

Anfang des Jahres beginnt der Abriss des alten Gemeindezentrums „Haus der Mitte“ in Bergkamen Rünthe. Mit der Sparkasse Bergkamen-Bönen ist jetzt ein Investor für den Neubau der Kita „Arche Noah“ auf dem Gelände an der Rünther Straße/Kanalstraße gefunden. Die Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen als Grundeigentümer, das Kindergartenwerk des Ev. Kirchenkreises Unna als Träger und der Bauherr (Generalübernehmer) Materio GmbH aus Soest sind sich einig.

Je nach Witterung wird mit den Abrissarbeiten in der zweiten Kalenderwoche 2023 begonnen. Und wenn alles nach Plan läuft,

kann der Betrieb in der neuen Kindertageseinrichtung Ende 2023 beginnen. Baugenehmigungen für den Abriss und die Erstellung der Bodenplatte sind in Aussicht gestellt. „Die Gesamt-Baugenehmigung ist bei der Stadt Bergkamen beantragt“, erläutert Marc Schröder, Geschäftsführer des Kindergartenwerks.

Entstehen wird auf dem Gelände ein Kita-Gebäude in ökologischer Holzrahmenbauweise mit Zellulosedämmung und einer Holzfassade (Teilbereiche mit Putz) mit einer Fläche von knapp 900m² auf zwei Etagen. Die Materio GmbH ist sehr erfahren im Kindergartenbau und wird im kommenden Sommer für rund 140 Kindergartengruppen schlüsselfertige Gebäude erstellt haben. „Wir freuen uns sehr, dass die Sparkasse Bergkamen-Bönen als Investor den sinnvollen und nachhaltigen Neubau in Rünthe begleiten kann“, führen die Vorstände der Sparkasse, Tobias Laaß und Jörg Jandzinsky, aus.

Mit dem Neubau der vierzügigen Einrichtung wird es auch eine Erweiterung an Betreuungsplätzen geben, von derzeit 43 Plätzen (in zweizügiger Einrichtung) steigt die Anzahl auf 75 Plätze. Damit leisten Träger, Bauherr, Kirchengemeinde und die Sparkasse auch einen wichtigen Beitrag zur Versorgung im Ortsteil Rünthe.